

Postulat Richard Plüss, SVP, Lupfig, vom 28. August 2012 betreffend Erschliessung der Arbeitsplatzzone Birrfeld mit den Bahnhöfen Lupfig und Birr an die S-Bahn

Text:

Der Regierungsrat wird eingeladen einen Bericht vorzulegen, wie er sicherstellen will, dass die Arbeitsplatzzone Birrfeld mit der S-Bahn möglichst schnell erschlossen wird.

Begründung:

Die Arbeitsplatzzone Birrfeld weist heute schon sehr viele Arbeitsplätze auf und steht mit ca. 40 ha eingezonten und zum Teil bereits erschlossenen Industrie- und Gewerbeflächen vor einem starken Entwicklungsschub.

Der Verkehr auf der Strasse staut heute schon und Verbesserungen sind wegen den langen Planungsprozessen und Rechtsverfahren in weiter Ferne.

Die Bahnhöfe Lupfig und derjenige von Birr grenzen an diese Arbeitsplatzzone und weisen von daher eine optimale ÖV-Anbindung auf.

Mühsam ist der Weg mit dem Zug aber von daher, weil man, je nachdem von wo man kommt, 3–4 Mal umsteigen muss.

An grossen Festen (Argovia Fest / Flugplatzfest) war und ist es plötzlich möglich die S-Bahn ins Birrfeld zu führen, was als grosser Erfolg zu werten ist.

Wieso das nicht immer so sein kann ist für mich fraglich und für die vielen Anreisenden, welche täglich auf ihre Arbeit kommen, unbegreiflich.

Weiter hat der Grosse Rat kürzlich ein Postulat zur ÖV-Überprüfung von Muri nach Brugg und von Zofingen nach Brugg überwiesen. Dies sicher im Zusammenhang mit der Erreichung des Campus Brugg-Windisch.

Ein Teil betrifft bekanntlich auch die Strecke Birrfeld, das in die gleiche Prüfung gepackt werden muss.

Weiter stehen wir vor dem Bahn-Bauvorhaben "Chestenbergtunnel", welcher auch die Birrfelder-Linie kreuzt und bauliche Massnahmen auslöst. Deshalb ist es zwingend, dass diese ÖV-Prüfungen, diese Bauvorhaben und diese Industrie- und Gewerbeentwicklungen aufeinander abgestimmt werden und das Birrfeld mit dem ÖV – resp. mit der S-Bahn optimal erschlossen wird.

Mitunterzeichnet von 35 Ratsmitgliedern